

HAMBURGER SCHULMUSEUM



**30. September 2014,
19 VPP'ler treffen sich mitten auf
dem Kiez, um das
„HamburgerSchulmuseum“
zu besichtigen.
Begrüßt werden wir durch den
Pädagogen Peter Barske.**

Beim Betreten des Schulgebäudes fühlen wir uns sofort in die eigene Schulzeit zurückgesetzt. Wir nehmen Platz auf sehr niedrigen Hockern und lauschen gespannt den Ausführungen unseres Pädagogen.

Wir erhalten Einblicke in die Hamburgische Schulgeschichte vom Wilhelminischen Kaiserreich über die Weimarer Republik und die NS-Zeit bis in die Nachkriegszeit.

Die Schule ändert sich je nach Herrschaftsverhältnissen und

gesellschaftlichen Strömungen. Deutlich wird das allein durch die unterschiedliche Form und Ausstattung der Schulen zwischen der gehobenen Gesellschaft und der arbeitenden Bevölkerung (hier speziell die der Hafendarbeiter). Wir erhalten Einblicke in die Erziehungsziele, Methoden und Lehrmaterialien der jeweiligen historischen Epoche, aber auch Informationen über die Auswirkungen der Umbrüche und Reformbewegungen bis zur heutigen Zeit.



Ein erschreckendes Beispiel war das sogenannte „Züchtigungsbuch“

| Datum | Des Kindes Zu- und Vornamen | Art der Züchtigung | Angabe der Gründe, wehalb die Züchtigung erfolgte |
|----------------|--------------------------------|--------------------------------|--|
| 9. Mai 1906 | Lorenz Adolf Brand | 4 Tüchlein auf sein Rücken | Eigenverschulung zu weicher nicht leihen |
| 10. Mai | Albert Grunigk | 3 Tüchlein auf sein Gesicht | Misshandlung eines Freiwilligen fremd- jahr auf die Straße |
| 11. Mai | Gottmann Guderjahn | 2 Tüchlein auf sein Gesicht | " |
| 15. Mai | Erwin Emil Misfanten | 2 Tüchlein auf sein Gesicht | Auf der Straße nicht geordnet |
| 15. Mai | Winnun Misfanten | 2 Tüchlein auf sein Rücken | " |
| 19. Mai | Gottmann Guderjahn | 2 Tüchlein auf sein Gesicht | Neulich soll keine Tafelzeit ange- ordnet |
| 21. Mai | Wolff Alfranz | 3 Tüchlein auf sein Gesicht | Im Kindergarten mit 4 Jahren unange- wiesen |
| 31. Mai | Hans Jankow | 2 Tüchlein auf sein Gesicht | Das unrichtige Ver- halten zu Hause - sein Hilfslehrer, sein ge- wöhnlich nicht geordnet zu sein |
| 31. Mai | Lorenz Adolf Brand | 2 Tüchlein auf sein Gesicht | " |
| 16. Juni | Wilhelm Kiefer | 2 Tüchlein auf sein Gesicht | Hagen Fünftel |

| Datum | Des Kindes Vor- und Zunamen | Art der Züchtigung | Angabe der Gründe, wehalb die Züchtigung erfolgte |
|-------------|--------------------------------|--------------------------------|--|
| 20. Juni | Erwin Emil Grunigk | 2 Tüchlein auf sein Rücken | Hagen Fünftel |
| 21. Juni | Wilhelm Kiefer | 3 Tüchlein auf sein Rücken | Eigenverschulung |
| 22. Juni | Gottmann Guderjahn | 2 Tüchlein auf sein Rücken | Bestenfalls nicht angeordnet |
| 26. Juni | Albert Grunigk | 2 Tüchlein auf sein Gesicht | Tafelzeit in einem unordentlich |
| 29. Juni | Gottmann Guderjahn | 2 Tüchlein auf sein Gesicht | Tafelzeit auf sein Platz |
| 4. Juli | Erwin Emil Grunigk | 2 Tüchlein auf sein Gesicht | " |
| 5. Juli | Erwin Emil Grunigk | 2 Tüchlein auf sein Gesicht | Einmal auf dem Rücken den 4. an unordentlich |
| 6. Juli | Albert Grunigk | 3 Tüchlein auf sein Gesicht | Einmal auf dem Rücken den 4. an unordentlich |
| 6. Juli | Erwin Emil Misfanten | 3 Tüchlein auf sein Gesicht | " |
| 6. Juli | Gottmann Guderjahn | 2 Tüchlein auf sein Gesicht | Das Verhalten des Freiwilligen auf dem Tafelplatz unordentlich |

Der Höhepunkt war eine Unterrichtsstunde in einem originalgetreu nachgebautem Schulzimmer. Die Damen bekamen Schürzen, die Herren Matrosenhalstücher angelegt. Eine strikte Sitzordnung, die Damen links, die Herren rechts, musste ohne Widerspruch eingehalten werden. Wir bekamen ein Gefühl dafür, wie sich die Kinder in der Schule um 1945 oder zu Kaisers Zeiten fühlten.

Wir mussten repetieren, Schreibübungen vollziehen (mit Griffel, Schiefertafel und Schwämmchen) und das immer mit dem nötigen Respekt.....

denn Herr Lehrer schwingt permanent und bedrohlich den Rohrstock.



Wirklich eine sehr nachdenklich stimmende „Schulstunde“, die allerdings auch sehr viel Spaß gemacht hat.

Herzlichen Dank an Frau Distel und Herrn Barske für die Organisation und Durchführung dieser sehr informativen und auch teilweise lustigen Führung.

**VPP Hamburg,
07.10.2014
Uwe Lüdemann**